

Bericht

über das

Königliche Gymnasium

zu

Neustadt in Wpr.

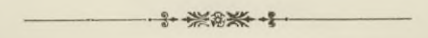
für die Zeit

von Ostern 1905 bis Ostern 1906

erstattet

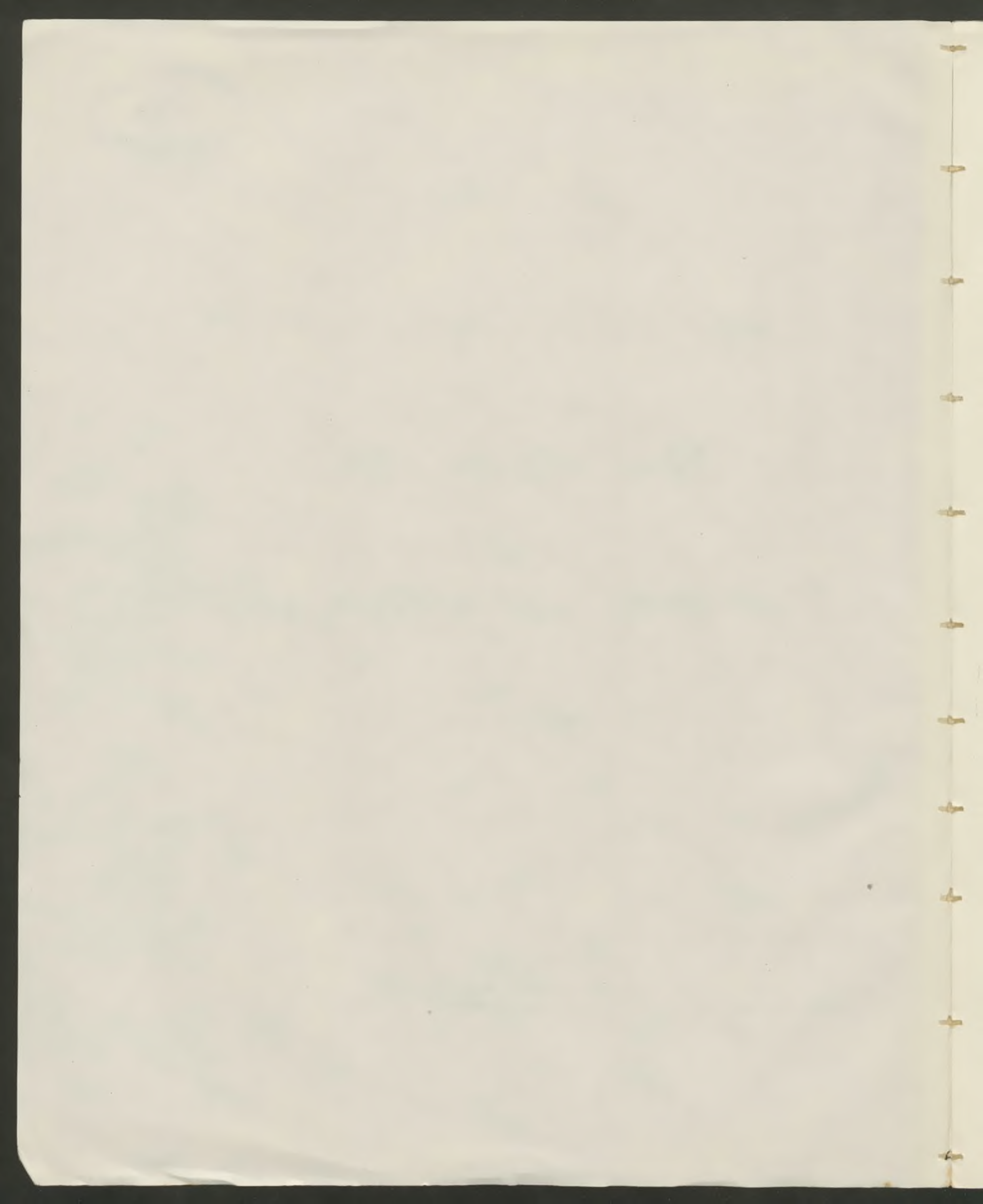
vom Direktor

Professor Dr. Rittau.



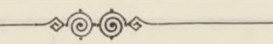
Prog.-No. 42.

Neustadt Wpr.
Druck von H. Brandenburg.
1906.



Schulnachrichten

für die Zeit von Ostern 1905 bis Ostern 1906.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Wöchentliche Unterrichtsstunden.								
	Gymnasialklassen								Summa.
	OI. u. UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	
a) verbindliche:									
1. Religionslehre (kath. u. ev.) je	2	2		2		2	2	1	22
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	3	4	23
3. Lateinisch	7	7	7	8	8	8	8	8	61
4. Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30
5. Französisch	3	3	3	2	2	4	—	—	17
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	2+1	2+1	2+1	2+2	2	2	23
7. Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
8. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	8
9. Physik, Chemie, Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8
10. Schreiben	—	—	—	—	2	—	2	2	6
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	—	8
12. Singen	3						2		5
13. Turnen	1 Vorturnerstd.								
	3			3		3	3		13
b) wahlfreie:									
1. Hebräisch	2	2							4
2. Englisch	2	2							4
3. Zeichnen	2								2
	Gesamtbetrag der wöchentlichen Stunden								264

2. *Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1905/06.*

Lehrer.	OI.u.UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Stunden-zahl.
1. Dr. Rittau, Prof., Direktor, Ordinarius I.	5 Latein 6 Griech.			1 Erdk.					12
2. Herweg, Professor.		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Naturkd.	3 Mathem. 2 Naturkd.		4 Rechnen		20
3. Vollberg, Professor. Ordinarius VI.	2 Religion			2 Religion 2 Deutsch		2 Religion		4 Deutsch 8 Latein	20
4. Dr. Bockwoldt, Professor.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik			4 Rechnen		4 Rechnen	20
5. Karabasz, Professor, Ordinarius OII.	2 Horaz	7 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.	2 latein. Dichter		2 Deutsch 6 Griech.				22
6. Rohr, Professor, Ordinarius UII.	3 Gesch. u. Erdkd. 2 Englisch		5 Latein 3 Französ. 3 Gesch. u. Erdkd.		2 Französ.		3 Deutsch		21
7. Dr. Lierau, Professor, Ordinarius IV.	3 Französ.	3 Französ. 2 Englisch		2 Französ.		8 Latein 4 Französ.			22
8. Jankowski, Professor, Kath. Religionslehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion		2 Religion	3 Gesch. u. Erdkd.	2 Religion 4 Gesch. u. Erdkd.	2 Religion	1 Religion	20
9. Rosengarth, Oberlehrer, Ordinarius OIII.	3 Deutsch 3 Turnen	6 Griech.		8 Latein 2 Gesch.			2 Erdkd.		24
10. Hofrichter, * Oberlehrer, Ordinarius UIII.	1 Vorturnerstunde		3 Deutsch 6 Griech. 3 Turnen		8 Latein	3 Deutsch			23+1
11. Dr. Kessler, Oberlehrer, Ordinarius V.		2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.		6 Griech.			2 Religion 8 Latein	1 Religion	24
12. Kraushaar, Technischer und Zeichenlehrer.	2 Zeichnen 2 Singen			2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Naturkd.	2 Naturkd. 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Erdkd. 2 Naturkd. 2 Schreib.	24+4
13. Reiss, Lehrer d. Stadtschule.	1 Singen				3 Turnen		3 Turnen		7
									264

* Infolge Beurlaubung des Oberlehrers *Hofrichter* übernahmen vom 5. März 1906 ab Oberlehrer Dr. *Kessler* 3 Std. Deutsch in UII., Professor *Karabasz* 6 Std. Griechisch in UII., der Direktor 4 Std. latein. Gram. in UIII., Oberlehrer *Rosengarth* 4 Std. Caesar in UIII., Professor Dr. *Lierau* 3 Std. Deutsch in IV., Oberlehrer *Rosengarth* 1 Turnstunde, gaben ab Professor *Karabasz* 2 Std. Vergil in UII. an Professor *Herwey* und Oberlehrer *Rosengarth* 2 Std. Geschichte in OIII. an Professor *Jankowski*.

3. Mitteilungen aus den Lehrplänen.

a. Übersicht über die Lektüre.

Religion (evang.) **I:** Der Römerbrief, als Ergänzung Teile aus dem Galaterbriefe. — **II:** Die Apostelgeschichte. Der erste Korintherbrief.

Deutsch I: Schiller, Wallenstein; Shakespeare, Macbeth; Grillparzer, das goldene Vliess; Hamburgische Dramaturgie (Auswahl). — **OII:** Auswahl aus dem Nibelungenliede, Gudrun und Walther von der Vogelweide; Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart; einiges aus Goethes Prosa (nach Schäfer). — **UII:** Schillers und Uhlands Balladen und von ersterem einige leichtere Ideendichtungen; Die Dichter der Befreiungskriege; Abschnitte aus Schillers Prosa (nach Schäfer). — **OIII:** Heyse, Kolberg.

Lateinisch I: Cic. in Verr. IV; Tac. Ann. I. in Auswahl; Unvorbereitetes Übersetzen aus Liv. XXIII u. XXIV; Hor. Od. I. und II. in Auswahl; Sat II., 6; Epist. I, 6 und 7. — **OII:** Liv. XXI. und XXII. mit Auswahl; Cic. pro rege Diotaro; Sallust., bell. Iug.; Verg., Aen. nach einem Kanon. — **UII:** Cic. in Cat. I.; de imp. Cn Pomp.; Liv. I. und II. in Auswahl; Ovid, Metam. und Verg., Aen. I. und II. nach einem Kanon. — **OIII:** Caes., bell Gall. I., V.—VII. nach einem Kanon; Ovid, Metam. nach einem Kanon. — **UIII:** Caes., bell. Gall. I.—IV. nach einem Kanon.

Griechisch I: Plat., Apol.; Thuc. III. und IV mit Auswahl; Hom., Jl., 2. Hälfte nach einem Kanon; Soph., Oedip. Rex. — **OII:** Herod. VI.—IX. nach einem Kanon; Lys. in Eratosth.; Hom. Od. I, V, IX, XIII.—XXII. nach einem Kanon. — **UII:** Xen. Anab. III. und IV. in Auswahl; Hom. Od. I, IX.—XII. nach einem Kanon. — **OIII:** Xen. Anab. I. und II. mit Auswahl.

Französisch. I: Mignet, Hist. de la Révolution française; Augier und Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. — **OII:** Ausgewählte Erzählungen von François Coppée; Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — **UII:** Voltaire, Spanischer Erbfolgekrieg.

Englisch. I: Tendering. Lesestücke 9 bis 17, und Shakespeare, King Richard II.

Hebräisch. I: 1. Buch Mosis und ausgewählte Psalmen.

b. Themata der deutschen Aufsätze.

I: 1. „Wer den Besten seiner Zeit genug getan, der hat gelebt für alle Zeiten.“ 2. Wie charakterisiert Schiller Wallensteins Heer? 3. Von welchen ethischen Gesichtspunkten aus ist Oktavio Piccolomini zu beurteilen? (Klassenarbeit). 4. Welche Ursachen führten den Zusammenbruch des römischen Weltreiches herbei? 5. a) Nestor. Ein Charakterbild. b) Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten Achill umzustimmen und inwiefern spiegelt sich in den Reden und im Auftreten der einzelnen ihr Charakter wieder? 6. Was treibt Macbeth zu Duncans Ermordung? (Klassenarbeit). 7. Lady Macbeth. (Klassenarbeit). 8. Welche Vorteile bietet Neustadt als Studiensitz. (Briefform).

OII: 1. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.“ 2. Die Ermordung Siegfrieds nach der nordischen Sage und nach dem Nibelungenliede. 3. Warum ist Hagen bei allen Fehlern doch ein Held, der unsere Bewunderung verdient? 4. Wie greift Rüdiger in die Handlung des Nibelungenliedes ein? (Klassenarbeit). 5. Walther von der Vogelweide als Sänger der „maze“. 6. Wie kommt es, dass der Vater trotz anfänglicher Weigerung dennoch in Hermanns Lieblingswunsch einwilligt? (Klassenarbeit) 7. Wodurch wird die Sinnesänderung des gefangenen Weislingen herbeigeführt? 8. Götz von Berlichingen ein Muster deutscher Treue. (Klassenarbeit.)

UII: 1. „Willst du, dass wir dich hinein In das Haus mit bauen, Lass es dir gefallen, Stein, Dass wir dich behauen“ (Klassenarbeit). 2. Frühlings Einzug in unser Tal (Natur-Schilderung). 3. Dichters Lebensnot und Rettung. Im Anschluss an „Pegasus im Joch“ und Schillers Leben (Klassenarbeit). 4. Mein bester Ferientag. 5. Der Ackerbau als Grundlage der Kultur. In freier Anlehnung an Schiller, „das Eleusische Fest“. 6. Die Bedeutung der Glocke im Leben des Kulturmenschen. 7. Welchen Umschwung in der Lage Karls bewirkt das Auftreten der Jungfrau von Orleans. 8. Die Tyrannei der Vögte in den Waldstätten (Klassenarbeit).

c. Aufgaben der Abiturienten.

Michaelis 1905. Deutsch: Untreue schlägt den eignen Herrn. Nachgewiesen an Schillers Drama „Wallenstein." — **Griechisch:** Thuc. VII, 51,2—53,4 mit Kürzungen. — **Mathematik:** 1. Wie viel ist die aus einem geraden, abgestumpften Kegel geschnittene quadratische abgestumpfte Pyramide kleiner als der abgestumpfte Kegel, wenn die Radien der Grundkreise derselben $r = 1{,}8$ m und $\varrho = 1{,}2$ m sind und die Höhe des Kegelsstumpfes $h = 12$ m beträgt? 2. Von einem Dreieck kennt man die Fläche F und zwei Höhen, h_a und h_b. Die Seiten, die Winkel und den Durchmesser des Umkreises zu berechnen. $F = 6006$ qcm, $h_a = 84$ cm, $h_b = 114{,}4$ cm. 3. Zwei Kapitalien sind auf Zinseszins ausgeliehen worden; das eine im Betrage von 38000 Mk. zu $4^1/_2$ Prozent, das andere von 99500 Mk. zu $3^1/_2$ Prozent. In wie viel Jahren werden sie durch Hinzunahme der Zinsen zu demselben Betrage angewachsen sein? 4. Gegeben sind 3 Strecken k, l, m und ein Winkel r. Verlangt wird ein Dreieck zu zeichnen, im welchem $h_b : h_c = k : l$, $\alpha = r$ und $\varrho = m$ ist.

Ostern 1906. Deutsch: Lady Macbeth. — **Griechisch:** Thuc. VII, 27 Anfg. und 29, 1—4. — **Mathematik:** 1. Von einem Dreieck kennt man die Höhe h_c, die Winkelhalbierende w_γ und den Winkel γ. Die Winkel α und β, die Seiten, die Fläche und die Radien des Um- und des Inkreises zu berechnen; $h_c = 144$ cm; $w_\gamma = 158{,}1$ cm; $\gamma = 35, 34^0$. Gegeben sind 3 Strecken k, l, m. Verlangt ein Dreieck zu konstruieren, in welchem $h_c = k$, $s_c = l$, $r = m$ ist. 3. Die Seiten von 5 Quadraten bilden eine steigende arithmetische Reihe und haben zusammen eine Länge von 65 m. Die Summen der Inhalte des grössten und des kleinsten Quadrates ist um 19 qm kleiner als die Summe der Inhalte der drei anderen Quadrate. Wie gross sind die Seiten und die Inhalte dieser fünf Quadrate? 4. Vier gleich grosse Kugeln, deren Radien je $= r$ sind, liegen so auf einer Ebene, dass ihre Mittelpunkte ein Quadrat bilden und dass jede der 4 Kugeln die beiden zunächst liegenden berührt. Wie gross ist der Radius der kleinsten Kugel, die diese 4 Kugeln umschliessend berührt und wie gross ihre Oberfläche und ihr Inhalt?

4. Mitteilungen über das Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im S. 244, im W. 234 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsstunden:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 19, im W. 21,	im S. 3, im W. 3
aus anderen Gründen (wegen weiten Weges zur Schule)	im S. 13, im W. 14,	im S. 0, im W. 2
zusammen	im S. 32, im W. 35,	im S. 3, im W. 5
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 13,1% i. W. 14,9%	S. 1,2% i. W. 2,3%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 49, zur grössten 64, im W. 46 bezw. 67 Schüler.

Von 1 besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer *Rosengarth* (Abt. I, obere Klassen) Oberlehrer *Hofrichter* (Abt. II, mittlere Klassen und Vorturner) und Stadtlehrer *Reiss* (Abt. III und IV, einige Schüler der mittleren Klassen und die unteren Klassen.)

Der Anstalt stehen Turnplatz und Turnhalle zur Verfügung, die in ihrer unmittelbaren Nähe liegen und als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden können.

Die Turnspiele werden innerhalb der Turnstunden betrieben, soweit es die Beschaffenheit des Turnplatzes erlaubt, aber auch ausserhalb dieser unter reger freiwilliger Teilnahme der Schüler auf einem von der Stadtverwaltung und Herrn Sanitätsrat *Dr. Hasse* gütigst

zur Verfügung gestellten Platze vor der Stadt. Im übrigen bieten grosse, unmittelbar an der Stadt grenzende Forsten hinreichende Gelegenheit zur Erholung und Kräftigung.

Eine Schwimmanstalt besteht den örtlichen Verhältnissen entsprechend nicht; daher lässt sich die Zahl der Freischwimmer nicht mit Sicherheit angeben.

6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer.	**Lehrbücher.**	**Klassen.**					
Evangelische Religionslehre.	Wangemann, Biblische Geschichte für die Elementarstufen.	VI.					
	Preuss, Biblische Geschichten.		V.				
	Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterr., Ausg. B.				III.	II.	I.
	Luthers Kleiner Katechismus von Weiss, Ausg. A.	VI.	V.	IV.			
	Achtzig Kirchenlieder für die Schule, Ausg. B.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Katholische Religionslehre.	Katechismus der kath. Religionslehre für das Bistum Culm.	VI.	V.	IV.			
	Schuster, Biblische Geschichte für kath. Volksschulen.	VI.	V.	IV.			
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion.					II.	I.
	Dreher, Leitfaden der kath. Religionslehre IV. V.				III.		
	Kirchenlieder für kath. Schulen in dem Bistum Culm.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Deutsch.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, hsg. von C. Muff, I.—V. Abt.	VI.	V.	IV.	III.		
	Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.						I.
Lateinisch.	Ostermann, Lat. Übungsbuch. Neue Ausg. besorgt von H. J. Müller, 1.—5. Teil.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Müller, H. J., Latein. Schulgrammatik.				III.	II.	
	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.						I.
Griechisch.	Wendt, Griechische Schulgrammatik.				III.	II.	UI.
	Curtius, Griech. Schulgrammatik, bearb. von v. Hartel.						OI.
	Wesener, Griechisches Elementarbuch. I. II.				III.		
Französisch.	Ploetz, Karl, Elementarbuch der französ. Sprache.			IV.	UIII.		
	Ploetz, Karl, Schulgrammatik der französ. Sprache.				OIII.	II.	I.
Englisch.	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der engl. Sprache.					OII.	I.
Hebräisch.	Vosen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräisch. Sprache.					OII.	I.

Unterrichts-fächer.	Lehrbücher.	Klassen.					
Geschichte.	Welters Lehrbuch der Weltgeschichte. I. Teil.			IV.			
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte.				III.	UII.	
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte. I. II.					OII.	I.
Erdkuude.	Voigt, Leitfaden beim geogr. Unterricht. 2. Ausgabe.						I.
	E. v. Seydlitz'sche Geographie. Ausg. D. in 6 Heften.		V.	IV.	III.	II.	
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichsstufen.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Naturwissen-schaften.	Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	VI.	V.	IV.	OIII.		
	Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	VI.	V.	IV.	UIII.		
	Koppe's Anfangsgründe der Physik, Ausg. B. Lhrg. I. II.				OIII.	II.	I.
Mathematik.	Kambly, die Elementar-Mathematik, I. Teil Arithmetik und Algebra, neu bearb. von Languth.				III.	II.	I.
	Kambly-Roeder, Planimetrie.			IV.	III.	II.	I.
	Kambly-Roeder, Trigonometrie.					OII.	I.
	Kambly-Roeder, Stereometrie.						I.
	Barday's Aufgabensammlnng, Neue Ausg., bearb. von Pietzker und Presler.				III.	II.	I.
	Schülke, Vierstellige Logarithmen-Tafeln.						I.
	Müller und Pietzker, Rechenbuch, Ausg. A.	VI.	V.	IV.			
Gesang.	Fischer, Liedersammlung für Schule und Haus.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Für Kirchengesang s. ev. und kath. Religionslehre.						

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Min.-Erl. v. 11. März u. Verf. des P.-Sch.-K. v. 23. März 1905 machen auf die Vorteile aufmerksam, welche Lehrern in Krankheitsfällen bei Inanspruchnahme der Universitäts-Kliniken gewährt werden.

2. Min.-Erl. v. 8. März u. Verf. des P.-Sch.-K. v. 4. April 1905 ordnen an, dass Geburtsscheine statt Geburtsurkunden für Schul- und Unterrichtszwecke als genügend anzusehen sind.

3. Verf. des P.-Sch.-K. v. 17. Mai 1905 bringt die Rundverfügung, welche der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unter dem 6. Dezember 1904 an die Königl. Regierungen betreffs einer Änderung der Bestimmungen über die Vorbereitung für den Kgl. Forstverwaltungsdienst vom 25. Januar 1903 erlassen hat, zur Kenntnisnahme.

4. Min.-Erl. v. 15. Mai und Verf. des P.-Sch.-K. v. 3. Juni 1905 bestimmen, ob und inwieweit bei der Pensionierung von Leitern und Lehrern diejenige Zeit, während welcher dieselben als Kandidaten des höheren Lehramts zur Verfügung des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums

gestanden haben, als öffentlicher Schuldienst anzusehen und demgemäss bei Berechnung der pensionsfähigen Dienstzeit in Ansatz zu bringen sei.

5. Verf. des P.-Sch.-K. vom 24. Juli 1905 ordnet an, dass der Brauch, am Sedantage unter Ausfall des Unterrichts eine entsprechende Schulfeier zu veranstalten, auch weiterhin beizubehalten sei.

6. Min.-Erl. v. 22. Juli 1905 u. Verf. des P.-Sch.-K. vom 27. Oktober 1905 bestimmen, dass die an militärberechtigten Privatanstalten erfolgte Beschäftigung auf das Besoldungsdienstalter der Oberlehrer gleich einer an einer öffentlichen höheren Lehranstalt geleisteten Hilfslehrerdienstzeit angerechnet werden kann.

7. Verf. des P.-Sch.-K. v. 28. Oktober 1905: Die Ferien für das Jahr 1906 werden folgendermassen festgesetzt:

Schluss des Unterrichts:

zu Ostern, Dienstag, den 3. April mittags,
zu Pfingsten, Freitag, den 1. Juni um 11 Uhr,
im Sommer, Mittwoch, den 27. Juni mittags,
im Herbst, Mittwoch, den 3. Oktober mittags,
zu Weihnachten, Freitag, den 21. Dezember mittags.

Beginn des Unterrichts:

zu Ostern, Donnerstag, den 19. April,
zu Pfingsten, Donnerstag, den 7. Juni,
im Sommer, Freitag, den 3. August,
im Herbst, Dienstag, den 16. Oktober,
zu Weihnachten, Donnerstag, den 3. Januar 1907.

8. Min.-Erl. v. 14. November u. Verf. des P.-Sch.-K. v. 29. Dezember 1905 bestimmen, dass vom 1. April 1906 ab bei jedem Übergange eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere innerhalb eines Vierteljahres das von dem Schüler für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersteren Anstalt verbleibt und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld entrichtet wird.

9. Min.-Erl. v. 12. Februar und Verf. v. 19. Februar 1906 ordnen an, dass die Schüler von Zeit zu Zeit auf die Gefahren beim Herannahen von Automobilen aufmerksam zu machen sind.

III. Chronik.

Mittwoch, den 26. April, morgens 9 Uhr wurde das neue Schuljahr mit einem Akte auf der Aula eröffnet, dem ein Gottesdienst für die kath. Schüler in der Pfarrkirche und eine Andacht für die evang. Schüler in der Aula voranging.

Am 9. Mai wurde der 100jährige Gedenktag von Schillers Tode in der Aula unter zahlreicher Beteiligung des Publikums durch Vorträge Schillerscher Dichtungen und Lieder und eine Rede des Herrn Oberlehrers *Rosengarth* über das Thema: „Das Unvergängliche an Schiller“ gefeiert und 53 von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium im Auftrage des Herrn Ministers übersandte Schriften über Schiller als Prämien von dem Direktor an würdige Schüler verteilt.

Zur Reifeprüfung für den Michaelstermin 1905 hatten sich 2 Oberprimaner gemeldet. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 16.—19. August, die mündliche Prüfung am 26. August unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrats Prof. *Kahle* statt.

Der für den 2. September zur Feier des Sedantages in Aussicht genommene Ausflug des gesamten Gymnasiums nach Gdingen und Oxhöft wurde im letzten Augenblick durch die Unsicherheit des Wetters verhindert. Statt zur Bahn wurden die Schüler in die Aula geführt, wo der Direktor in einer Ansprache des Tages von Sedan gedachte und mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König die kurze Feier schloss.

In der Zeit vom 5. bis 16. Oktober wurde Herr Professor *Rohr* zur Teilnahme an einem englischen Fortbildungskursus an der Akademie in Posen eingezogen.

Durch Verfügung vom 22. Dezember wurde Herr Oberlehrer Dr. *Kessler* vom 1. April 1906 ab in gleicher Eigenschaft an das Kgl. Gymnasium in Pr. Stargard versetzt. Für die in 9jähriger Arbeit der Anstalt treu geleisteten Dienste sei ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt. An seine Stelle tritt vom 1. Oktober d. Js. ab Herr Professor *Preuss* vom Gymnasium in Graudenz.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Festgottesdienst in der kath. und evang. Pfarrkirche sowie durch Gedichtvorträge, Gesang und Festrede in der Aula unter zahlreicher Beteiligung der Behörden, Eltern, Angehörigen der Schüler und Freunde der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor *Rohr* über Deutschlands Stellung in der Weltpolitik und schloss mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König. Vorher überreichte der Direktor einem Oberprimaner das Werk von Bohrdt „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“ als Geschenk Sr. Majestät.

Durch Patent vom 27. Januar wurde dem Herrn Ober- und Religionslehrer *Jankowski* der Charakter als Professor verliehen.

Am 9. Februar hat Herr Generalsuperintendent *D. Doeblin* den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen besucht und zum Schluss an die in der Aula versammelten evangelischen Schüler eine Ansprache gehalten.

Zur Reifeprüfung für den Ostertermin meldeten sich 10 Oberprimaner. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 27. Januar bis 3. Februar, die mündliche Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. *Kahle* am 19. Februar statt.

Am 27. Februar aus Anlass der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin fand unter Ausfall des Unterrichts in der reich mit Blumen geschmückten Aula eine Schulfeier statt, bestehend in Deklamation von Gedichten, Gesang und Festrede. Herr Professor *Karabasz* hielt die Festrede, in der er ein Bild von dem Wollen und Wirken des Kaiserlichen Jubelpaares gab, und schloss mit einem Hoch auf die Kaiserliche Familie. Im Anschluss daran fand die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor statt. Am Abend desselben Tages wurde das Gymnasium ebenso wie die anderen öffentlichen Gebäude und viele Privatwohnungen der Stadt festlich erleuchtet.

Die Gedächtnisfeiern an den Geburts- und Todestagen der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in der ersten Vormittagsstunde durch Gesang der Schüler und Ansprachen des Herrn Professors *Jankowski* am 18. Oktober und der Herren Oberlehrer *Rosengarth* am 9. März und Dr. *Kessler* am 22. März gehalten. Die Gedächtnisfeier am 15. Juni fiel aus.

Wegen grosser Hitze fiel der Unterricht am 31. Mai, 5., 26., 27., 28. und 30. Juni aus.

Der Gang des Unterrichts hat in dem laufenden Schuljahr mehrfach erhebliche Störungen erfahren. Im letzten Vierteljahr erkrankte Herr Oberlehrer *Hofrichter* schwer und musste zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub von 8 Wochen nachsuchen. Da ein Vertreter nicht gestellt werden konnte, hat das Lehrerkollegium die Vertretung übernehmen müssen. Ausserdem sahen sich genötigt den Unterricht auszusetzen durch Krankheit die Herrn Professor *Vollberg* 1, Dr. *Lierau* 3 Tage; aus anderen Gründen

die Herren Professoren Dr. *Bockwoldt* 4, *Karabasz* 1, *Rohr* 3, *Jankowski* 7, Oberlehrer *Hofrichter* 2 Tage. Von den Schülern waren nur wenige durch schwere Krankheit genötigt dem Unterrichte fern zu bleiben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. *Frequenztabelle für das Schuljahr 1905/06.*

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	7	16	21	17	29	35	39	37	34	235
2. Abgang b. z. Schluss d. Schuljahres 1904/05	5	1	4	5	4	3	4	2	4	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	9	11	7	17	26	27	31	25	—	153
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	6	1	1	—	2	2	28	40
4. Frequenz am Anf. d. Schuljahres 1905/06 .	11	17	17	24	35	33	42	30	34	243
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	1	2	5	—	1	5	1	1	18
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	2	—	—	1	1	—	4	8
8. Frequenz am Anf. des Winterhalbjahres .	10	15	17	19	35	33	38	30	37	234
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	8	—	—	—	1	—	1	—	—	10
11. Frequenz am 1. Februar 1906	11	15	17	19	35	33	36	30	37	233
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906 .	20,4	20,2	18,7	17,0	16,0	14,7	13,8	12,6	11,3	

2. *Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.*

	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	100	132	—	11	103	140	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	96	127	—	11	101	133	—
3. Am 1. Februar 1906	96	126	—	11	99	134	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten 11 Schüler zu Ostern, 1 Schüler zu Michaelis 1905; von diesen gingen zu einem praktischen Berufe ab 2 zu Ostern, 1 zu Michaelis 1905.

3. *Übersicht der Abiturienten.*

No.	Namen.	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters.	Konfession.	Geburtstag und -Jahr.	Auf der Anstalt Jahre.	In der Prima Jahre.	Erwählter Beruf.
			II. im Ostertermin 1905 (Nachtrag).					
411	**Baczkowski,** Bernhard	Carthaus Wpr.	Sattlermeister, Carthaus Wpr.	kath.	9. 8. 1884.	4	2	Theologie.
412	**von Dombrowski,** Stephan	Strebielin, Kreis Neustadt Wpr.	Gutsbesitzer, Gr. Dennemörse, Kr. Neustadt Wpr.	kath.	25. 4. 1882.	12	4	Rechtswissenschaft.
413	**Golke,** Johannes	Conradshammer, Kr. Danziger Höhe	Bäckermeister, Schmierau, Kreis Neustadt Wpr.	kath.	30. 4. 1882.	4	2	Theologie.
414	**von Lukowicz,** Stephan	Berent	† Ackerbürger, Berent	kath.	18. 2. 1883.	2	2	Theologie.
415	**Zimmermann,** Ernst	Losendorf, Kreis Stuhm	Präparanden-Anstaltsvorsteher, Neustadt Wpr.	ev.	22. 1. 1887.	3	2	Philologie.
			I. im Michaelistermin 1905.					
416	**Balewski,** Joseph	Neukirch, Kreis Pr. Stargard	Hofbesitzer, Neukirch	kath.	15. 3. 1885.	4½	2½	Baufach.
417	**Dopke,** Gregor	Neustadt Wpr.	† Schuhmachermeister, Neustadt Wpr.	kath.	27. 11. 1883.	11½	3½	Theologie.
			II. im Ostertermin 1906.					
418	**Gebel,** Konrad	Lischnitz, Kreis Lauenburg i. Pom.	Privatier, Lauenburg i. Pom.	ev.	9. 10. 1886.	8	2	Medizin.
419	**Gramse,** Kurt	Kreuzburg O/Schl.	† Bürgermeister, Kreuzburg O/Schl.	ev.	14. 10. 1885.	8	2	Tierarzneikunde.
420	**Heyka,** Leo	Czersnia, Kreis Neustadt Wpr.	Besitzer, Czersnia	kath.	10. 10. 1885.	8	2	Rechtskunde
421	**Katke,** Kasimir	Oliva, Kreis Danziger Höhe	prakt. Arzt, Oliva	kath.	15. 11. 1885.	5¼	2	Rechtskunde.
422	**Lenz,** Walther	Lauenburg i. Pom.	Kaufmann, Lauenburg i. Pom.	ev.	1. 1. 1886.	4½	2	Werftverwaltung.
423	**Prais,** Maximilian	Sypniewo, Kreis Flatow	Schuhmachermeister, Sypniewo	kath.	7. 9. 1884	5	3	Baufach.
424	**Zegarski,** Theophil	Grabau, Kreis Pr. Stargard	† Besitzer, Grabau	kath.	17. 12. 1884.	3	2	Theologie und Philologie.
425	**von Zelewski,** Ludwig	Neustadt Wpr.	Gutsbesitzer, Oliva, Kreis Danziger Höhe	kath.	25. 8. 1885.	3	3	Medizin.

Der Abiturient *Zegarski* ist von der mündlichen Prüfung befreit worden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft: In Fortsetzungen die Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Monatsschrift für das höhere Schulwesen. — Das humanistische Gymnasium. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Lehrproben und Lehrgänge. — Deutsche Literaturzeitung. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Geogr.

Anzeiger. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Natur und Schule. — Der Hauslehrer. — Ausserdem: Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrg. XV. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, N. F., 11. Bd., 1—3. Heft. — Rellstab, die elektrische Telegraphie. — Baumgarten, Geschichte der Weltliteratur, Liefg. 33—42. — Weissenfels, Horaz. — Petersdorff, Germanen und Griechen. — Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den latein. Schulklassikern. — Eckermann, Gespräche mit Goethe, Bd. 1—3. — Münch, Zukunftspädagogik. — Kerp, Methodisches Lehrbuch der Erdkunde, Einleitender Teil u. Bd. 1—3. — Wülker, Geschichte der englischen Literatur. — Suchier-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur. — Brockhaus, Konversationslexikon, Bd. 1—17. — Borinsky, Lessing. — Harnack, Schiller. — Maul, Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen, Tl. 1—3. — Maul, Lehrplan für das Turnen der männlichen Schuljugend. — Meyer-Rinteln, die Schöpfung der Sprache. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. XXVI. Jahrg.

2. Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft: Schulze, Römische Grenzanlagen, — Deutsche Humoristen, Bd. I. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. — Lang, Unser Kleeblatt. — Keck, Über das Tragische und Komische. — Heyne, Beowulf. — K. May, Reiseromane, Bd. I—XV.

3. Für den **geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht** wurden angeschafft: Die Saalburg, 5 Bilder von P. Woltze, Text dazu von E. Schulze. — Gurlitt, Anschauungstafeln zu Cäsar, No. 3. — Boettcher und Freytag, Wandkarte von Mitteleuropa. — 6 Brustbilder von Preussens Regenten nach Originalen zeitgenössischer Meister.

4. Für den **naturwissenschaftlichen und physikalischen Unterricht** wurden angeschafft: Pfurtscheller, zoologische Wandtafeln, No. 8, 10, 11, 12. — 1 Blutgefässpräparat (Sciurus vulgaris). — 2 Kasten mit 4 zerlegten Insekten. — 2 Schwämme (Spongilla, Euplectella). — 1 Schulmikroskop. — 1 Heliostat mit Handbetrieb. — 1 Quecksilberfiltrierapparat. — Mehrere Cylindergläser zu Flüssigkeitspräparaten.

5. Für den **Zeichenunterricht** wurden angeschafft: 2 farbige Künstlersteinzeichnungen (Schwäbisches Dorf, Pflügender Bauer) im Rahmen. — 15 Schmetterlinge in Kästchen. — 1 Handspiegel, 1 Brille, 1 Kneifer, 1 Löffel, 1 Ballschläger, 1 Schild, 1 Zifferblatt einer Uhr, 1 Blasebalg, 1 Hufeisen, 1 Schere, 1 Kneifzange, 1 Fuchsschwanz, 1 Abreisskalender, 1 Sichel, 1 Fahne, 1 Hammer, 1 Küchenmesser, 1 Beil.

6. Für den **Turnunterricht** wurden angeschafft: 2 Kriketschläger mit Ball. — 1 Fussball. — 1 Fussballmal, bestehend aus 4 Stangen und 2 Leinen. — 1 hochstehender Kasten zu Holzstäben. — 40 Holzstäbe. — 1 Gerüst zu Stangen und Gere. — 12 eschene Gere. — 1 Sprungbrett. — 1 tragbarer Barren zum Hoch-, Tief-, Eng- und Weitsprung. — 1 Gestell für Reckstangen. — 2 Reckvorrichtungen.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Lehrerbibliothek: a) Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Universitäts-Kalender für das Sommerhalbj. 1905 und Winterhalbj. 1905/06. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 14. Jahrg. 1905. — Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage, 2 Vorträge. — Rassow, Deutschlands Seemacht, Plakat. — Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel. — b) Vom Königl. Prov.-Schulkollegium: Vorschriften über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes. — c) Vom Kaiserlichen Postamt hierselbst: VIII. bis X. Nachtrag zum Verzeichnis sämtl. Ortschaften der Provinz Pommern. — d) Von der Verlagsbuchhandlung W. Engel-

mann in Leipzig: Graphischer Kalender für 1905. — e) Von Voigtländers Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Bräuning, Leitfaden durch die deutsche Grammatik. — f) Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Deutsches Lesebuch, hsg. von R. Lehmann. — g) Vom Direktor: Protokolle der Generalversammlung des Gesamtvereins der Geschichts- und Altertumsvereine. — Mitteilungen des Westpreussischen Geschichtvereins, 4. Jahrg., No. 1—4. — h) Vom Herrn Professor *Dr. Bockwoldt:* Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins, Heft XLVIII.

2. Für die Schülerbibliothek: a) Vom Herrn stud. theol. *Wrycza* in Pelplin: Newman: Kallista. — b) Vom Obersekundaner *Klaus Hartmann:* Fogowitz-Ferry, Der Waldläufer. — Kühn, Seydlitz. — Grundmann, Peter der Kundschafter. — Pajeken, Geheimnis des Karaïben. — Falkenhorst, Ein afrikanischer Lederstrumpf. — Wörishöffer, Roberts, des Schiffsjungen, Fahrten und Abenteuer. — v. Herrnstein, Abenteuer eines deutschen Matrosen im Chinakriege. — Molli-Cooper, Im Kampfe mit Indianern. — Bernhardi, Robinson. — Droese, Heinrich von Plauen. — Schlegel, Jung Deutschland. — Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. — W. Scott, Waverley. — c) Vom Obertertianer *Erich Lemke:* Derboeck, des Prinzen Heinrich Weltumsegelung. — d) Vom Obertertianer *M. v. Zelewski-Hackebeck:* Noesselt, Lehrbuch der griechischen Mythologie. — e) Vom Untertertianer *Urbanski:* Brandstäter, Gedanensia.

3. Für die bibliotheca pauperum: a) Von der Verlagsbuchhandlung F. Hirt in Breslau: je 3 Exemplare der E. v. Seydlitz'schen Geographie, Ausgabe D, Heft 4 und Heft 5. — b) Von der Verlagsbuchhandlung Mittler und Sohn in Berlin: 6 Exemplare des deutschen Lesebuchs für Obersekunda und Prima von Hopf und Paulsick-Kinzel. — c) Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: 2 Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Teil, und: 5 Müller-Pietzker, Rechenbuch für Sexta, und: 5 MüllerPietzker, Rechenbuch für Quinta, und: 5 Müller-Pietzker, Rechenbuch für Quarta. — d) Von dem Abiturienten *Goike:* Mühlmann, deutsch-lat. Wörterbuch, und: Schenkl, deutsch-griech. Wörterbuch. — e) Von dem Abiturienten *Gebel:* Hopf und Paulsick-Kinzel, Deutsches Lesebuch für Obersekunda und Prima. — Sophokles, Oedipus rex. — Cicero, in Verrem l. IV und V. — Noack, Bilder aus der Kirchengeschichte. — f) Von dem Abiturienten *Gramse:* Cicero in Verrem l. IV und V. — Lysiae orationes, ed. Carol. Scheibe. — Herodot, Historiarum libri IX, ed. Dietsch-Kallenberg. — Sallust, Catilinarische Verschwörung. — g) Von dem Abiturienten *Katke:* Voigt-Dressler, Leitfaden für den geographischen Unterricht. — Kirchenlieder für katholische Schulen in dem Bistum Culm. — Mühlmann-Windel, deutsch-lat. Wörterbuch. — h) Von dem Abiturienten *Heyka:* Xenophon, Anabasis. — Cicero, auserwählte Briefe von Luthmer. — Sophokles, Antigone. — Bardey, Aufgabensammlung. — Klopstock, Oden und Epigramme. — Cicero, orationes selectae. — Sophokles, Aiax. — Demosthenes, 9 Philippische Reden. — Saure, Auswahl französischer Gedichte. — Von dem Abiturienten *Lenz:* Plato, Euthyphron, Apologie, Krito, Phaedon. — Bardey, Aufgabensammlung. — Kambly, Algebra und Planimetrie. — k) Von dem Abiturienten *Prais*: Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Ostermann, Übungsbuch für Obersekunda und Prima. — l) Von dem Abiturienten *v. Zelewski*: Auswahl aus Herodot v. Harder. — Vergil, Aeneis. — Ovid, Metamorphosen. — Cicero, orationes selectae. — Livius, ab urbe condita libri 1—6, 24—30, 31—38. — Cicero, Cato maior. — Dreher, Katholische Glaubenslehre. — Saure, Auswahl französ. Gedichte. — Molé, französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch. — Lysias, ausgewählte Reden. — Xenophon, Anabasis. — Koppe, Physik I. — m) Von dem Untersekundaner *v. Knobelsdorff*: Tacitus, Annalen. — Xenophons Anabasis. — Livius, ab urbe condita I. — n) Von dem Obertertianer *W. Lemke*: Bardey, Aufgabensammlung. — Bail, Neue Botanik. —

Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. — o) Von dem Untertertianer *Urbanski*: Hopf und Paulsick, Deutsches Lesebuch für Quarta.

4. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: Vom Herrn Professor *Dr. Bockwoldt*: 2 Exemplare der Miesmuschel. — b) Vom Untertertianer *Goerendt*: 1 Kiste mit Stoffen, die beim Entwickelungsprozess der Cellulose aus dem Holze in Betracht kommen. — 1 Gesichtsurne aus Reddischau. — c) Vom Quartaner *Hinz*: Gebiss eines Haifisches.

5. Für den Zeichenunterricht: a) Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Meisterwerke der Malerei von Bode und Knapp, Liefg. 1—5. — b) Von den Quartanern *Kaufmann, Gillmann, Oelkers, Werner Vollberg* und *Günther Vollberg*: Federn, Pinienzapfen, Häherflügel, Kürbisse. — c) Von den Untertertianern *Rumpff, Rosenfeld, Jungfer, Goerendt*: Federn, Zigarrenkasten. — d) Vom Untertertianer *Hardtke*: 2 Taubenflügel und Zigarrenkasten. — e) Vom Obertertianer *Rittau*: 2 Schnepfenflügel und Physaliskapseln.

Für alle der Anstalt zuteil gewordenen Geschenke spricht der Direktor im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Freischule ist auch in diesem Jahre bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange verliehen worden.

Das Stipendium Seemannianum wurde von dem Lehrerkollegium an 3 Schüler in Raten zu 60 Mark verteilt.

Wie in den Vorjahren erhielt eine Anzahl von Schülern Stipendien von der bischöflichen Stuhlkasse zu Pelplin und aus dem von Przebendowskischen und Anton Borchardtschen Legate.

Der Bestand der von Herrn Professor *Herweg* verwalteten Krankenkasse beläuft sich gegenwärtig auf 1906,63 Mark, die bei der hiesigen Kreissparkasse verzinslich angelegt sind.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres findet **Donnerstag, den 19. April cr., morgens 9 Uhr** statt. Für die katholischen Schüler geht Gottesdienst in der Pfarrkirche, für die evangelischen Schüler eine Andacht in der Aula vorher.

Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet **Mittwoch, den 4. April,** und **Mittwoch, den 18. April, vormittags 9 Uhr** ab statt. Die für die Sexta zu prüfenden einheimischen Knaben haben sich sämtlich **Mittwoch, den 4. April,** die für Sexta

zu prüfenden auswärtigen sämtlich **Mittwoch, den 18. April**, beide Male pünktlich **9 Uhr** mit einem liniierten Bogen Papier, Federhalter und Schreibfeder einzufinden. Aufnahmen und Prüfungen für die anderen Klassen finden nur **Mittwoch, den 18. April, vormittags** von **9 Uhr** ab statt. Jeder neu Aufzunehmende hat spätestens bei dieser Gelegenheit vorzulegen: 1) einen Geburts- bezw. Taufschein, 2) einen Impf- bezw. Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der zuletzt von ihm besuchten öffentlichen Lehranstalt.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre, doch werden die Eltern, besonders die vom Lande, anderseits darauf hingewiesen, dass eine zu späte Zuführung der Söhne die erheblichsten Übelstände für den einzelnen Schüler und für die Klassen mit sich bringt und dass daher bei wesentlicher Überschreitung der Altersgrenze die Aufnahme versagt wird.

Die Forderungen für die Aufnahme in die Sexta sind 1) im Deutschen Geläufigkeit nicht allein in mechanischem, sondern auch dem Sinne nach richtigem Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe ortographische Fehler nachzuschreiben, sowie einige Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes, 2) im Rechnen: Geläufigkeit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen. — Ein besonderes Gewicht bei der Aufnahme wie für die Sexta, so auch für die übrigen Klassen wird nach den Anforderungen der Behörden auf die Leistungen im Deutschen gelegt.

Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler sowie jede Veränderung darin unterliegt der **vorherigen Genehmigung des Direktors.**

Das Schulgeld beträgt 130 Mark jährlich und wird vierteljährlich im voraus in den ersten Tagen nach Beginn des Schulvierteljahres erhoben. Das Recht der Stundung des Schulgeldes hat der Direktor nicht. Von jedem neu aufgenommenen Schüler wird 3 Mark Einschreibegebühr erhoben.

Der Abgang von der Anstalt ist spätestens am ersten Tage des neuen Schulvierteljahres anzuzeigen. Für einen Schüler, dessen Abgang erst nach dem ersten Schultage des neuen Vierteljahres erfolgt, ist das Schulgeld für das ganze Vierteljahr zu entrichten.

Gesuche um Befreiung von Zahlung des Schulgeldes sind vor Beginn des Schuljahres dem Direktor einzureichen.

Neustadt Wpr., im März 1906.

Prof. Dr. Johannes Rittau,
Direktor.